



Aktuelles aus der Gemeinde Mammern

Interview
Gemeinderat
Verwaltung
Vereine

Diverses
Agenda
Pinnwand



«Reisen macht uns den Weg frei zu anderen Denkweisen und Kulturen.»

Christian Günter lebt seit 21 Jahren in Mammern. Er arbeitet als Facharzt FMH für Innere Medizin und Kardiologie in der Klinik Schloss Mammern. Zusammen mit seiner Frau, Maria Günter, hat er drei Kinder im Alter von 12, 10 und 7 Jahren. Christian Günter ist in Widen, Kanton Aargau, zusammen mit einem älteren Bruder und einer jüngeren Schwester, aufgewachsen.

Mammern aktuell: Kannst du uns einen Einblick in deine Kinderjahre geben?

Christian Günter: Meine Geschwister und ich hatten das Glück, sehr frei und ländlich aufzuwachsen. Unser Dorf zählte damals etwa 800 Einwohner und war idyllisch gelegen. Schon früh besuchte ich die Pfadi und war viel unterwegs. Ich war sehr sportlich, liebte Velofahren und war, wenn ich das aus heutiger Sicht beurteilen müsste, ein ziemlicher Lausbub.

Mammern aktuell: Was war mit der Schule?

Christian Günter: Die Schule war mir überhaupt nicht wichtig. Wann immer möglich schwänzte ich diese und ging dafür fischen...

Mammern aktuell: Dann waren dir die Ferien bestimmt lieber. Wie hast du sie verbracht?

Christian Günter: Einmal im Jahr fuhren wir mit der Familie ans Meer. In Italien mieteten wir jeweils ein Haus inmitten eines Touristenweilers, in dem es unzählige Kinder gab. Wir surften, spielten Tischtennis und Fussball... Kurzum: Da war immer etwas los!

Ansonsten verbrachte ich meine Ferien meist bei meinen Grosseltern in Würenlos. Dort traf ich mich jeweils mit drei Söhnen eines benachbarten Bauernhofs, die etwa im gleichen Alter waren. Sich im Heu verkriechen, bei den Tieren helfen oder auch



mal Traktor fahren waren willkommene Abenteuer für mich.

Mammern aktuell: Da passierte aber auch ein Unfall, der dein Leben grundlegend geprägt hat.

Christian Günter: Das ist eine sehr traurige Geschichte...

Wieder einmal war ich auf dem bereits erwähnten Bauernhof zu Besuch. Ohne mir der grossen Gefahr bewusst zu sein, stieg ich in den laufenden Ladewagen, worauf mein Bein in die Gabeln geriet. Um das Bein zu retten, folgte ein schier endloser Spitalaufenthalt mit unzähligen Operationen. Mein Leben hat sich dadurch grundlegend verändert. Während meines Aufenthaltes im Spital habe ich unglaublich viel gelesen. Was sollte ich auch anderes machen? Erst nach einem Jahr konnte ich das Spital verlassen.

An Sport war aber noch nicht zu denken. Auch noch zwei Jahre später durfte ich weder Ski- noch

Velofahren. Als ich dann drei Jahre nach dem Unfall endlich die Erlaubnis bekam, mein Velo zu benützen, bin ich gleich bei der ersten Fahrt umgefallen und habe das Bein erneut gebrochen.

Zum Glück hatte ich einen tollen Arzt, der mich nach dem Unfall durch diese schwierige Zeit begleitet hat. Er war freundlich, verständnisvoll und einfühlsam und wurde ein grosses Vorbild für mich. Ab meinem 15. Lebensjahr hatte ich mit dem Bein zum Glück keine Komplikationen mehr.

Mammern aktuell: Dann konntest du deine Jugend also doch noch ausleben?

Christian Günter: Ich besuchte die Kantonsschule und in meinen Ferien zog es mich immer wieder in die Türkei. Bereits mit 15 Jahren besuchte ich das Land zum ersten Mal und zwar ganz allein, obwohl es dort kriselte und ein Militärregime die Macht übernommen hatte. Mich reizte genau dies, ich war neugierig und wollte etwas erleben. Angst hatte ich keine. Tatsächlich machte ich viele positive Erfahrungen und profitierte im menschlichen Bereich. Weil mir oft geholfen wurde, baute ich ein grosses Vertrauen in die Menschen auf, welches mich bis heute begleitet.

Mammern aktuell: Wie erlebst du die Zeit in der Kantonsschule?

Christian Günter: In guter Erinnerung habe ich vor allem mein Austauschjahr behalten, welches ich in Neuseeland verbracht habe. Anstatt dort die Schule zu besuchen, arbeitete ich, um mir ein Zimmer zu finanzieren. Ich pflückte abwechselnd Erdbeeren, Tabakblätter und Äpfel oder half auf einer Schaffarm, wo ich mich mit deren Sohn ausgesprochen gut verstand. Diese sehr offene, freiheitsliebende Familie war für mich wie ein Zuhause, wenn mich hin und wieder das Heimweh plagte.

Mammern aktuell: Du hast in Basel studiert. Welche Erinnerungen hast du an diese Zeit?

Christian Günter: Hätte ich mein Studium in Zürich absolviert, hätte ich zuhause wohnen müssen. Das wollte ich aber ganz und gar nicht.

Während der Studienzeit absolvierte ich ein Praktikum in Papua-Neuguinea, welches mit unglaublichen Erlebnissen einherging. So mussten wir an Tuberkulose erkrankte Menschen im Busch medizinisch versorgen. Diese Urvölker nahmen oft sehr spät medizinische Hilfe an und gaben uns die Schuld, wenn dann einer aus ihrer Mitte verstarb. Manchmal mussten wir uns schnell aus dem Staub machen, weil sie mit ihren Speeren antrabten. Das war unglaublich!

Mammern aktuell: Wie ging deine Laufbahn weiter?

Christian Günter: Nach meinem Studium bewarb ich mich auf verschiedene Stellen als Kinderarzt. Leider ohne Erfolg. Schlussendlich nahm ich eine Stelle als Assistenzarzt Medizin im Wallis an.

Da lernte ich auch meine erste Frau kennen. Sie brachte einen Sohn in die Ehe mit, der acht Jahre alt war, als wir 1992 heirateten. David litt an einer Zystischen Fibrose, einer erblichen Stoffwechselkrankheit, die chronisch fortschreitet und die Organe schädigt. Wir wussten, dass David früher oder später daran sterben würde.

Nachdem ich 1999 alle Prüfungen für Innere Medizin hinter mir hatte, wurde ich auf ein Inserat der Klinik Schloss Mammern aufmerksam, wo ich dann im Jahr 2000 als «Leitender Arzt» einstieg und nach einigen Jahren die Leitung der Abteilung Kardiologie übernahm. In dieser Funktion war es für mich möglich, Programme der Patienten mitzubestimmen sowie Abläufe für Patienten und die Struktur der Rehabilitation aufzubauen, was alles sehr spannend war. Ebenso war ich beim Aufbau der Computertomographie in der Klinik beteiligt und führte einige Jahre die Herz-CT-Untersuchungen durch. Wir waren damals die Einzigen im Kanton, die diese Untersuchung durchführen konnten.

Mammern aktuell: Was gefällt dir an deiner Arbeit in der Klinik besonders?

Christian Günter: Meine Arbeit bietet mit der Abteilung für Kardiologie sowie Aufgaben in der Inneren Medizin ein sehr breites Spektrum. Es macht mir Freude, die Patienten ohne Stress begleiten zu können und sie in der Genesungsphase möglichst einfühlsam zu begleiten.

Mammern aktuell: Und David, dein Stiefsohn?

Christian Günter: David ist mit 21 Jahren gestorben, nachdem seine Mutter und ich uns über ein Jahr zuhause um ihn gekümmert hatten. Leider schlugen die Antibiotika nicht mehr an. Es war eine schwierige Zeit, die viele Konfliktsituationen barg. Eigentlich hätte ich mir noch mehr Kinder gewünscht, was aber angesichts der Umstände schier unmöglich schien. Schlussendlich gaben wir die Ehe auf.

Mammern aktuell: Du hast nochmals geheiratet und bist stolzer Vater von drei gesunden Kindern.

Christian Günter: Im Jahr 2005 habe ich Maria kennengelernt. Sie arbeitete als Pflegefachfrau in der Klinik öfters mit mir zusammen. In dieser herausfordernden Zeit war sie mir eine grosse Stütze. Zwei Jahre später haben wir geheiratet. Unsere drei Kinder sind für mich ein grosses Geschenk, die Geburten waren vielseitig und nicht immer ganz einfach, aber es hat sich immer alles zum Besten entwickelt.

Mammern aktuell: Leider hattest du in den letzten Jahren mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Wie geht es dir jetzt?

Christian Günter: Zum Glück geht es mir wieder gut. Nach schweren, schmerzhaften Entzündungen im Darm und im Bein, die ich gut überstanden hatte, erlitt ich vor zwei Jahren einen Herzinfarkt. Ich hatte grosses Glück!

Mammern aktuell: Hat sich dein Leben seither verändert?

Christian Günter: Ich habe aufgehört zu rauchen und muss regelmässig Medikamente einnehmen. Beides waren nötige Schritte, die mir nicht immer einfach fallen. Seit dem Infarkt mache ich mir eher Gedanken über Leben und Tod und es wird mir mehr und mehr bewusst, dass das Leben nicht ewig dauert und dass das Alter nicht einfach an einem vorübergeht. Das stimmt mich schon manchmal nachdenklich.

Mammern aktuell: Was sind deine Zukunftspläne?

Christian Günter: Gerne würde ich mehr reisen, auch wieder einmal nach Peru, wo ein grosser Teil von Marias Verwandtschaft lebt. Ebenso stehen Neuseeland und Australien auf meiner Prioritätenliste. Es wäre auch schön, wenn wir nach dieser langen Coronazeit unserem gemeinsamen Hobby, dem Tauchen bald wieder nachkommen könnten. Aus diesem Grund zieht es mich ans Meer.

Mammern aktuell: Nach 21 Jahren in Mammern gehörst du schon fast zum Inventar. Was gefällt dir besonders? Gibt es Anregungen deinerseits?

Christian Günter: Der See verleiht Mammern einen besonderen Charme und das ländliche Leben entspricht mir sehr. Ich schätze die Freiheit, die es den Kindern bietet und empfinde es als äusserst wertvoll, dass Mammern die Schule im Dorf behalten konnte. Auch die politische Unabhängigkeit ist ein Pluspunkt. Ebenso schätze ich meinen kurzen Arbeitsweg und die freundlichen Leute in Mammern.

Mammern aktuell: Es hat mich sehr gefreut mit dir dieses Gespräch zu führen. Ich wünsche dir eine gute Gesundheit und alles Gute mit deiner Familie.

Das Gespräch führte Isabelle Schäfli

Wildheuet am 25. September 2021 bei der Ruine Neuburg

Eine neuere Aufgabe der Gemeinde Mammern ist die Pflege der Wiese bei der Ruine Neuburg. Diese wurde vor ein paar Jahren als wertvoll unter Schutz gestellt. Wo vorher schottische Hochland-Rinder eingesetzt wurden, werden nun schon im 6. Jahr die Sensen gedengelt und gewetzt und mit einer Schar Freiwilliger die Wiese ökologisch von Hand gemäht. Ziel dieser Aktion ist es, die Wiese vor Verbuschung zu schützen und die Artenvielfalt der Flora und Fauna zu fördern.

Am 25. September 2021 findet die nächste Wildheuet statt. Das Werkzeug wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Auch offeriert die Gemeinde die Verpflegung. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Ein allfälliges Verschiebdatum wird erst nach Absage bekannt gegeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Familien und Interessierte sind herzlich

eingeladen, der Wildheuet als Zaungäste beizuwohnen.

- Wann:** Samstag, 25. September 2021
Zeit: 7.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Mammern, 7.00 Uhr
Wer: Männer und Frauen ab 16 Jahren in guter körperlicher Verfassung
Tenü: feste Schuhe und lange Hosen
- Leitung:** Jürg von Känel, Werkhof Mammern, Tel. 079 357 69 09 (auch Infos)
- Anmeldung:** bis 17. September 2021 an die Gemeindeverwaltung Mammern, Tel. 052 741 32 32 oder gemeinde@mammern.ch (bitte Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Körpergrösse angeben)

Voranzeige Sperrungen

Bahnübergang Breitestrasse in Mammern

Für Unterhaltsarbeiten muss der Bahnübergang Breitestrasse an der Bahnlinie Schaffhausen–Kreuzlingen vom **5. bis 9. Oktober 2021** für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

Bahnübergang Juckerwiesen Eschenz–Mammern

Für Unterhaltsarbeiten muss der Bahnübergang Juckerwiesen an der Bahnlinie Schaffhausen–Kreuzlingen vom **5. bis 9. Oktober 2021** für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

Besten Dank für die Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Liegenschaften:

Periodische Kontrollen der elektrischen Hausinstallationen

Die periodischen Kontrollen der elektrischen Hausinstallationen werden ab 1. Juli 2021 nicht mehr von der Gemeinde Mammern bezahlt. Die Rechnung wird neu vom ausführenden Unternehmen,

direkt an den Liegenschaftsbesitzer zur Begleichung geschickt. Die Aufforderung zur Kontrolle werden die Liegenschaftsbesitzer wie bisher von der Firma esolva ag, Weinfelden, erhalten.

Information zur Trinkwasserqualität in Mammern

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben erfüllten die lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Untersuchte Probe Abgangsleitung Reservoir Störenberg:

Gesamthärte: 37,7° fH (franz. Härtegrade)

Nitrat: 23,0 mg/l

Herkunft des Wassers

Im Jahr 2020 verkaufte die Politische Gemeinde Mammern 57 278 m³ Wasser. Der grösste Teil des

Trinkwassers war Quellwasser. Ca. 8 % stammten insgesamt aus der Grundwasserfassung Mühlegarten und der Wasserversorgung Seerücken-West.

Behandlung des Wassers

Sowohl Quell- als auch Grundwasser werden im Reservoir Störenberg durch UV entkeimt.

Weitere Auskünfte

Gemeindeverwaltung Mammern, Sibylle Egloff, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern, Telefon 052 741 32 32, E-Mail: sibylle.egloff@mammern.ch

Wasser ist kostbar

In den letzten Jahren gab es in den Sommermonaten längere Trockenperioden. Infolgedessen stieg der Wasserverbrauch in unserer Gemeinde stark an. Der Gemeinderat bittet Sie, im Hinblick auf diesen

Sommer, generell sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen. Da sich der Grundwasserspiegel noch immer nicht ganz erholt hat, können nur mit Ihrer Mithilfe Versorgungsengpässe vermieden werden.

Neue Energieetikette für Haushaltgeräte

Ist der Kühlschrank defekt? Muss der Bildschirm ersetzt werden? Mit dem Kauf eines neuen Geräts bietet sich die Chance, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Wer das Potenzial ausschöpfen will, achtet auf die Energieetikette. Diese ist seit März 2021 für verschiedener Produkte neu.

Ein altes Gerät im Haushalt braucht unter Umständen bis zu 50 % mehr Strom als ein neues, effizientes Modell. Auskunft darüber gibt die Energieetikette. Sie teilt den Energieverbrauch in Effizienzklassen ein. Bei der Einführung der Etikette vor rund zwanzig Jahren erstreckten sich die Klassen von «A» für den tiefen, bis zu «G» für den grossen Energieverbrauch. Seit damals hat sich die Tech-

nologie weiterentwickelt, so dass sich die Skala je nach Gerät von D bis A+ oder bis A+++ verschob – eine Bewertung, die für Käuferinnen und Käufer nicht mehr transparent ist.

New Label nur noch von A bis G

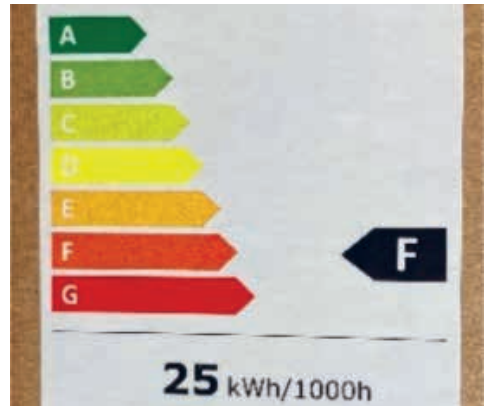
Mit der Revision der Energieeffizienzverordnung hat die Schweiz die Energieeffizienzvorschriften der EU für serienmässig hergestellte Anlagen und Geräten übernommen und unter anderem die überarbeitete Energieetikette eingeführt. Diese ist seit März 2021 für folgende Produktgruppen im Einsatz: Haushaltskühl- und Gefriergeräte sowie Weinkühlschränke, Haushaltswaschmaschinen und Wäschetrockner, Haushaltsgeschirrspüler, TV-Geräte und elektronische Displays sowie Beleuch-

tungsprodukte. Bei der neuen Energieetikette reichen die sieben Stufen der Effizienzskala von A (sehr effizient) bis G (nicht effizient). Dabei sind die Anforderungen strenger geworden. Ein Produkt, das nach der alten Einteilung in der Energieeffizienzklasse A+++ war, gehört auf der neuen Energieetikette in die Klasse B oder C. Die Effizienzklassen sind so definiert, dass es im Moment noch keine A-Klasse-Geräte gibt. Dadurch bleibt Spielraum für die Entwicklung besserer Geräte. Während einer Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2021 (Leuchtmittel bis 31. August 2022) sind «alte» und «neue» Energieetiketten auf dem Markt.

Ausserdem erfolgt bei verschiedenen Produktgruppen die Umstellung auf das neue Label erst im Verlaufe der nächsten Jahre.

Detaillierte Informationen: <https://newlabel.ch/> oder www.energieetikette.ch.

Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beantworten die öffentlichen Energiefachstellen: www.eteam-tg.ch



Computer-Monitore verfügen über die neue Energieetikette. Mit neuem Piktogramm ist auch Anzahl der horizontalen und vertikalen Pixel angegeben.

Personelles

Liebe Einwohner von Mammern

Nach fast 8 Jahren bei der Gemeinde Mammern zieht es mich beruflich weiter. Am 1. Juni trat ich eine Stelle in der Privatwirtschaft an meinem Wohnort an. Meine Jahre in Mammern waren geprägt von neuen, interessanten Erfahrungen und Kontakten mit vielen freundlichen Menschen. Die abwechslungsreiche Tätigkeit habe ich sehr geschätzt. Ich wünsche Ihnen alles Gute und meiner Nachfolgerin Sibylle Egloff viel Freude und Erfolg an ihrer neuen Arbeitsstelle.

Charlotte Schwarz

Liebe Einwohner/Innen der Gemeinde Mammern

Mein Name ist Sibylle Egloff und ich bin 45 Jahre alt. Ich freue mich sehr, ab 1. Juni meine neue Tätigkeit als Nachfolgerin von Charlotte Schwarz anzutreten. Davor arbeitete ich bei der Gemeinde Eschenz und war verantwortlich für die Werke und Gebühren. Langjährig war ich bei einem Elektrounternehmen

tätig. Mein Aufgabenbereich war die gesamte Administration, von der Disposition der Mitarbeiter bis zur Buchhaltung.

Aufgewachsen bin ich am Bodensee in Kreuzlingen wo ich auch mit meinem Mann und meinen beiden schulpflichtigen Mädchen

wohne. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur, sei es beim Skifahren im Winter oder beim Velofahren, Wandern oder Baden im Sommer. Zudem liebe ich es, Freunde zu bekochen und Zeit mit Ihnen und meiner Familie zu verbringen. Ich freue mich sehr auf die Arbeit im wunderschönen Mammern und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.



Voranzeige Stromunterbruch

Bei zwei Trafostationen sind die Schaltanlagen in die Jahre gekommen und erfüllen nicht mehr die Auflagen des Eidgenössischen Starkstrominspektorates. Um die Anlagen zu sanieren, sind die beiden Trafostationen komplett vom Stromnetz zu trennen. Diese Arbeiten werden während eines Nachtprogrammes ausgeführt.

Geplant ist dieses Programm in der Nacht vom Mittwoch, 25. August, auf den Donnerstag, 26. August, von 22.00 bis ca. 5.00 Uhr. Das ganze Gemeindegebiet ist während dieser Zeit vom Stromunterbruch betroffen, bis auf die Weiler Moorwilen, Störenberg, Klösterli, Halde und Klingenzell. Die Klinik wird während der Arbeiten mit einer Notstromgruppe versorgt.

WILLKOMMEN

Nicole Beer mit Raphael
Liebenfelsstrasse 8

René Roth
Hauptstrasse 17

März bis Mai 2021

Roland Uhr
Hechlerstrasse 3

Julia und Franco Wildhaber
Seestrasse 15

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

Abbruch und Neubau Garage
Markus und Lucia Hug
Parzelle Nr. 47, Huebgartenstrasse 3

Balkonanbau
David Lang
Parzelle Nr. 149, Seestrasse 4

Neubau EFH und Erdwärmesondenbohrung
Karmen und Willi Richter
Parzelle Nr. 114, Klingeneggstrasse 11

März bis Mai 2021

Abbruch Bungalow und Neubau EFH
Michelle Spahr
Parzelle Nr. 98, Seestrasse

Nadine und Eduard Stäheli
Dachstockaufbau
Parzelle Nr. 422, Störenbergstrasse 18

Gebäudesanierung
Christine Fleisch
Parzelle Nr. 408, Guldifussstrasse 3

Machbarkeitsstudie Schulraumerweiterung

Auf Grundlagen des Raumprogrammes der Schule Mammern erarbeitet das Architekturbüro Lauener & Baer eine Machbarkeitsstudie. Sie soll Möglichkeiten der baulichen Realisierung des erhöhten Raumbedarfes auf dem Schulareal und eine gro-

be Schätzung der Kosten aufzeigen. Auf dieser Basis werden Schulkommission und Gemeinderat das weitere Vorgehen festlegen. Erste Ergebnisse dieser Studie werden im Sommer 2021 erwartet.

Schullager

Vom 26. bis 30. April fand das Klassenlager der 5. und 6. Klässler statt. Die Kinder tauchten ins Leben der alten Römer ein. Somit war das diesjährige Lager nicht nur eine Reise an einen vorher unbekannten Ort, sondern auch eine Zeitreise in eine völlig andere Welt. Alle beteiligten Kinder und Erwachsenen haben auf dem Legionärspfad Vindonissa und auf der Beguttenalp eine schöne, interessante und unterhaltsame Woche des Zusammenlebens genossen.



Wechsel Kindergartenlehrperson

Auf Sommer 2021 wird uns Nina Langhart leider verlassen und eine neue Stelle antreten. Frau Langhart war als Kindergartenlehrperson während 13 Jahren ein sehr geschätztes Teammitglied unserer Schule. Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen begleitete und förderte sie unsere Kleinsten. An dieser Stelle bedankt sich die Schulkommission und Schulleitung ganz herzlich bei Nina Langhart für ihre langjährige Loyalität und ihren grossen Einsatz. Frau Langhart wird anlässlich des Schulschlusssessens verabschiedet. Wir

freuen uns, mit Julia Wegele eine junge und sehr motivierte Vorschullehrerin einstellen zu können. Frau Wegele hat während ihrer Ausbildung an der PH Thurgau erfolgreich ein Praktikum in unserer Basisstufe absolviert. Sie lebt aktuell noch bei ihren Eltern in Allensbach, möchte aber im Herbst in die Schweiz umziehen. Wir freuen uns sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit.



Clean up Day bei schönstem Wetter

Am Samstag, 8. Mai 2021, trafen sich die Helferinnen und Helfer beim Werkhof Mammern zum Abfall sammeln. Da sich bis zu 45 freiwillige Helfer angemeldet hatten, wurden die Teilnehmer in drei verschiedene Gruppen à max. 15 Personen aufgeteilt und zu unterschiedlichen Startzeiten aufgeboten.

Um 9 Uhr startete die erste Gruppe im Gebiet Mammern Ost. Die zweite Gruppe folgte um 9.15 Uhr und übernahm das Gebiet Mammern West unterhalb der Bahnlinie inkl. Landungssteg und Badi und die letzte Gruppe startete um 9.30 Uhr im Gebiet Mammern West oberhalb der Bahnlinie.

Die Teilnehmer erhielten beim Eintreffen beim Werkhof eine kurze Einführung und konnten dann innert Kürze mit Kübeln, Abfallsäcken und Greifzangen loslegen, um Mammern sauber zu machen. Bei schönstem Wetter und guter Stimmung machten sich die fleissigen Helfer auf den Weg. Es konnte einiges an Müll eingesammelt werden. Üblicherweise findet man entlang von Hauptstrassen gerne leere PET-Flaschen, Plastikmüll und eine grosse Menge Zigarettenstummel. Aber auch mehrere Brillen und ein Bier-Humpen gehörten zu den weggeworfenen Gegenständen. Die helfenden Kinder hatten sichtlich Freude an den aussergewöhnlichen Funden.



Gegen 11.30 Uhr trudelten die ersten Gruppen wieder beim Werkhof ein und brachten den aufgegebenen Müll zurück.

Als Dank für den tollen Einsatz erhielten alle Teilnehmer ein Lunch-Paket. Dieses wurde unter anderem von der Firma Tank & Trank, Mammern, Engels Fruchthof und der Firma Zweifel Chips gesponsert. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Sponsoren. Ein Dankeschön gebührt auch der Gemeinde Mammern, welche die Entsorgungsgebühren für den Abfall übernommen hat und Hilfs-

material wie Kübel, Säcke und Greifzangen zur Verfügung stellte.

Aber das grösste Danke gebührt den rund 45 fleissigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die tatkräftig zugepackt haben; insbesondere auch den vielen Kindern.

Wir freuen uns, dass alles reibungslos geklappt hat! Falls das Littering in unserer schönen Gemeinde wieder zunimmt (was wir nicht hoffen), können wir uns vorstellen einen solchen Anlass erneut zu organisieren.

Neue Dirigentin: Claudia Iten

Marielle Studer hat die musikalische Leitung auf Ende März 2021 nach 5 Jahren abgegeben. Wir hatten eine sehr schöne Zeit mit ihr zusammen, sie will sich aber neu orientieren. Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Nach einer Ausschreibung bei der schweizerischen Chorvereinigung konnten wir mit Claudia Iten einen sehr guten Ersatz für unsern Chor gewinnen. Sie hat eine sehr gute musikalische Ausbildung und hat mit uns bereits im Mai in Einzelregistern geprobt. Wir sind glücklich, dass wir wieder eine aufgestellte, fröhliche Person verpflichten konnten. Wir wünschen ihr einen guten Start und heissen sie in Mammern herzlich willkommen.

Portrait von Claudia Iten



Ursprünglich in Zug (CH) aufgewachsen, ist Claudia Iten eine Spezialistin für Stimmbildung und Gesangsunterricht. Sie selber steht seit 20 Jahren als

Konzert- und Opernsängerin auf der Bühne. Sie sang in der Schweiz Oratorien und in ersten Opernproduktionen, bevor sie nach Kiel (D) in den Norden zog, um als So-

listin im Festengagement an der Kieler Oper zu singen. Nach vier Jahren wurde sie freischaffend und sang an diversen mittleren

bis grossen Häusern eine Vielfalt von italienischen und deutschen Opernpartien. Ihre grössten Erfolge feierte sie mit der Leonore (Fidelio, Beethoven) und der Isolde (Tristan und Isolde, Wagner) u.a in Bogotá, Moskau, aber auch an verschiedenen Häusern Frankreichs, Italiens und Deutschlands. Heute singt sie wieder vermehrt in der Schweiz.

Durch ihre Tätigkeit als Stimmbildnerin hat sie ihren Spass an der Arbeit mit Chören und das Dirigieren entdeckt. Ihre Erfahrungen als Sängerin gibt sie den Chorsängern gerne weiter: Aspekte wie musikalischer Ausdruck, Gesangstechnik, aber auch Präsenz auf der Bühne werden in die Probe miteinbezogen.

Claudia Iten freut sich jetzt schon darauf, wenn es mit den «Chormanne Mammern» richtig losgeht.

Geplante Abendunterhaltungen 2022

Samstag, 15.1.22, Freitag, 21.1.2022 und Samstag, 22.1.2022

Bitte reservieren sie sich diese Termine!



Mitglieder- und Gönnerbeiträge

Der Dorfverein Mammern zählt bereits über 100 Mitglieder. Darunter befinden sich Einzelpersonen, Paare, Familien und auch Juristische Personen/Firmen. Der Vorstand freut sich ausserordentlich, dass sich so viele Personen und Firmen für unser Dorf und den Dorfverein begeistern.

An dieser Stelle möchten wir uns deshalb bei allen Mitgliedern ganz herzlich für die Bezahlung des Mitgliederbeitrages bedanken! Ein grosser Dank geht auch an alle Gönner, welche unseren Verein ebenfalls finanziell unterstützen!



... gemeinsam erleben

Vorstand Dorfverein Mammern
www.dorfverein-mammern.ch

Mammern, seine Häuser und Einwohner

Teil 7 der Aufzeichnungen von Fridli Wattinger,
kursiv von Hansjörg Lang.

(Hauptstrasse 9) Das Schulhaus wurde 1871 gebaut und soll 12 750 Franken gekostet haben. Der Turn- und Spielplatz war unterhalb der Strasse (heute Baumgarten von Familie Hanhart). Später konnte das Land hinter dem Schulhaus bis zur Bahnhofstrasse erworben werden. Das Primarschulzimmer war eingangs links (heute Arbeitschulzimmer). In den Jahren 1907/08 wuchs die Schülerzahl derart, dass das Zimmer die Kinder kaum mehr zu fassen vermochte. 1910 wurde der Anbau westlich erstellt. Bis 1968 hatte Mammern immer nur einen Primarlehrer, der in 8 Klassen über 50 Kinder unterrichtete. Eine zweite Lehrerschaft befindet sich jetzt in einem südlich des Schulhauses erstellten Pavillon, welcher der Schulgemeinde von der Familie Dr. Alfred Fleisch geschenkt wurde.

Das Schulhaus wurde 1986 abgerissen und ein Neubau erstellt mit den drei Türmchen und dem Mehrzweckraum. René Antoniol hatte den Wettbewerb gewonnen, obwohl er als einziger das alte

Schulhaus nicht weiter nutzen, sondern abreißen wollte, was vor seinen Plänen fast nicht denkbar gewesen war. Aus Kostengründen wurden Schulzimmer und Turnhalle kleiner als die Norm gewählt, da sowieso keine Subventionen vom Kanton zu erwarten waren. Es wurde eine grosszügige Bühne samt Office eingebaut, damit die Abendunterhaltungen des Männerchors dort statt im Hechtsaal stattfinden konnten. Architekt René Antoniol baute 2011 ein viertes, grösseres Türmchen als Basisstufenschulhaus. Hier wurden 2 Kindergartenjahrgänge und die 1. und 2. Klasse gemischt unterrichtet, eine damals revolutionäre und sehr erfolgreiche Unterrichtsart. Heute steht ein Provisorium auf dem Schulhausplatz, weil die Schule wieder aus allen Nähten platzt. Der geschenkte Pavillon wurde auf die geschenkte Wiese von Hanneli Spuhler gestellt und diente der Gemeinde als Gemeindebüro für Gemeinderat und Verwaltung. 2012 zügelte die Gemeinde in den «Bongert» und mietete im Neubau zwei Dreieinhalbzimmerwohnungen für Gemeinderat und Verwaltung. Der Pavillon wurde zum «Kulturpavillon» umgebaut und dient den Gesangsvereinen als Probelokal und für verschiedene kulturelle Zwecke.

(Hauptstrasse 7) Das «Trautheim», etwas östlicher gelegen, konnte 1956 von der Schulgemeinde erworben werden.

Die oberste Wohnung wurde 2004 bei Einführung der Basisstufe zum Basisstufenraum umgestaltet und bis 2011 als solcher genutzt. Ab 2019 wurde die Wohnung im Parterre als Mittagstisch und Raum für die Schulleitung genutzt. Heute wird diskutiert, das «Trautheim» abzubauen, um ein zusätzliches Schulgebäude zu erstellen.



(Störenbergstrasse 2) Das evang. Pfarrhaus wurde 1842 gebaut. Um die Jahrhundertwende amtierte Pfarrer Spengler. Er liess auf seine Kosten die Lindenallee an der Bahnhofstrasse setzen. Das kath. Pfarrhaus wurde 1839 gebaut.

(Hauptstrasse 8 und 10) Liegenschaft Hanhart: Bis im Jahre 1881 befand sich in diesem Haus die Wirtschaft «Hecht». Stall und Scheune standen hinter dem heutigen «Hecht», auf dem kleinen Wiesli. 1890 verbrannte dieses Gebäude und wurde unterhalb der Strasse wieder neu aufgebaut. Das Haus Hanhart und der «Hecht» sollen damals dem gleichen Besitzer gehört haben.

Die Stallungen und die Scheune wurden von der Familie Hanhart zu Wohnraum umgebaut und ein Neubau entstand mit einem Verkaufsraum für landwirtschaftliche Produkte. Damit entstand eine ganze Siedlung, in der heute vier Familien leben.

(Hauptstrasse 5) Hotel «Hecht»: Die heutige Gaststube war einst eine Schmiede. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde der Wirtschaftsbetrieb vom Haus Hanhart in den heutigen «Hecht» verlegt, gleichzeitig wurde auch eine Bäckerei eingerichtet. 1910 erstellte man den Saal. Schlossmetzger J. Wüger aus Steckborn hatte in diesem Bau ein Lokal gemietet, wo man dreimal in der Woche Fleisch- und Wurstwaren kaufen konnte. Erster Wirt und Bäcker im neuerstandenen «Hecht» war Ulrich Ernst. Ende 20-iger Jahre wechselte der Besitz an Familie Bändi. Im Jahre 1933 wurde Alfred Dietrich neuer Besitzer. Auch heute noch führen seine Nachkommen das Gasthaus, die Bäckerei wurde 1964 aufgegeben.

Die Zukunft des «Hecht» ist ungewiss. Hansruedi und Brigitte Dietrich wollen ihn verkaufen. Ob er erhalten wird und als Gasthof weitergeführt oder ob er abgerissen wird zur Erstellung von Wohnraum ist noch nicht entschieden.

Islandpferdehof Weierholz

Eyvar Albrecht wurde mit seinem Islandpferd Hvellur zum Sportreiter des Jahres 2020 in der Kategorie Jugend gekürt.



Agenda

Für die Durchführung der Veranstaltungen gelten die aktuellen Covid-19-Vorschriften des Bundes!

Schulferien

Sommerferien: Samstag, 10. Juli bis Sonntag 15. August 2021

Herbstferien: Samstag, 9. Oktober bis Sonntag, 24. Oktober 2021

Juli

01.07.21	Schulschlussfeier	Schule Mammern
01.07.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier
03.07.21	Clubregatta Hornblower vor Mammern, Grillabend Campingplatz Hanhart	Seglervereinigung Mammern
05.07.21	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
06.07.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
10.07.21	20. Eichencup Sail and Fun Regatta Landesteg	Seglervereinigung Mammern
17.07.21	Regatta Rund-Untersee Start Hemmenhofen Einschreiben in Mammern	Seglervereinigung Mammern
20.07.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern

August

01.08.21	Bundesfeiertag	
02.08.21	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
03.08.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
14.08.21	Flottenfahrt SVE	Seglervereinigung Mammern
16.08.21	Erster Schultag	Schule Mammern
17.08.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
19.08.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier
24.08.21	Samariterübung mit Stammheim und Stein am Rhein	Samariterverein
31.08.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern

September

02.09.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier
06.09.21	Kartonsammlung	Gemeinde Mammern
14.09.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
16.09.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier
18.09.21	Samariterübung mit Radolfzell	Samariterverein
18.09.21	Beibootfahrt, 12.00 Uhr ab Mammern	Seglervereinigung Mammern
20.09.21	Offenes Schulzimmer	Schule Mammern
25.09.21	Wildheuet: Treffpunkt Bahnhof Mammern, 7 Uhr	Gemeinde Mammern
28.09.21	Grünabfuhr	Gemeinde Mammern
30.09.21	Eltern-Kind-Treff, 15 Uhr, Turnhalle/Spielplatz/Badi	Janine Meier

Voranzeige Oktober

29.10.21	Altkleidersammlung	Samariterverein
----------	--------------------	-----------------

IMPRESSUM

Herausgeberin:	Gemeindeverwaltung, Liebenfelsstrasse 2, 8265 Mammern, Telefon 052 741 32 32, Fax 052 741 47 38, www.mammern.ch
Redaktion:	Anna Meili, anna.meili@mammern.ch
Titelbild:	Ingrid von Känel
Layout und Druck:	Druckerei Steckborn Louis Keller AG, 8266 Steckborn www.druckerei-steckborn.ch
Nächste Ausgabe:	Oktober 2021
Redaktionsschluss:	31. August 2021



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft



KLINIK SCHLOSS MAMMERN
FÜHRENDE REHABILITATION AM SEE

Die **Konzerte und Orgelvesper** in der Klinik Schloss Mammern sind infolge Corona-Schutzmassnahmen **nur für unsere Patienten** gestattet.

Falls die Veranstaltungen auch für externe Besucher möglich sind, ist der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Klinik Schloss Mammern ersichtlich.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG WÄHREND DEN SOMMERFERIEN

Vom **19. Juli bis 6. August 2021** gelten reduzierte Öffnungszeiten für die Gemeindekanzlei:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Nach telefonischer Vereinbarung sind wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.
Telefon 052 741 32 32

Die Gemeindeverwaltung dankt Ihnen für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.



samariter
Mammern-Eschenz
www.samariter-mammern-eschenz.ch



Nothilfekurs im Vereinslokal MZH Mammern

(Juli 2021 / Termin steht noch nicht fest)
Interessenten melden sich bei: maus.charly@bluewin.ch oder 079 688 93 05



Voranzeige Boccia-Turnier

Samstag, 28. August 2021,
Boccia-Platz Huebackerstrasse Mammern